Wehrer Spielmannszug außer Rand und Band

Der Spielmannszug Wehr feierte ausgelassen den sechsten Gewinn der Selfkantplakette. Foto: Heinz Eschweiler

HEINZ ESCHWEILER

In Isenbruch feiern die Spielmannsleute den Gewinn der Selfkantplakette. Edelweiß Havert und das Euregiokorps Koningsbosch-Saeffelen spielen sich auf die weiteren Podestplätze.

SELFKANT Es war 19.15 Uhr am frühen Sonntagsabend, da verkündete Bürgermeister Gerard Küsters den Sieger beim Musikevent des Jahres im Selfkant. Er ließ zunächst den Vorjahressieger Euregioskorps Koningsbosch-Saeffelen jubeln: Rang drei wurde wie der Sieg im Vorjahr gebührend gefeiert. Rang zwei ging an den Spielmannszug Edelweiß Havert, der nach Siegen 2023 und 2024 erneut feiern durfte. Und dann brachen alle emotionalen Dämme, als der Spielmannszug Wehr als Sieger verkündet wurde.

Das Festzelt bebte. Die Spielmannsleute hatten auf der Bühne im Isenbrucher Festzelt in beiden Musikbeiträgen Exzellentes geboten und damit die beiden Wertungsrichter Rob Balfoort und Jos Stoffels überzeugt. Mit 294,4 Punkten lag Wehr klar vorne, dahinter wurde es mit 291,8 (Havert) zu 289,6 (Saeffelen) schon enger.

Bei der Überreichung der Selfkantplakette gab es trotz des Jubels einen Moment der Besinnung. Dirigentin Joélle Renkens aus Kerkrade und Anna Rütten führten Ralf Somers zur Bühne. Trotz Krankheit hat er seinen Spielmannszug nie im Stich gelassen, weshalb großer Applaus aufbrandete. Ralf Somers präsentierte voller Stolz die ihm überreichte Selfkantplakette. Isenbruch erlebte ein tanzendes Wehr auf der Bühne. Es war der sechste Sieg beim Traditionswettbewerb. Die Handschrift der Dirigentin Joélle Renkens ist unverkennbar, denn der Spielmannszug ist unter ihrer Leitung zu einer großen musikalischen Einheit gewachsen.

Das Fluit en Tambourcorps Excelsior Montfort hatte bereits vor der Siegerehrung die Bühnenbretter beben lassen. Es gewann den Sonderpreis für exzellente Präsentation beim Festzug.